

SCHOOL-SCOUT.DE

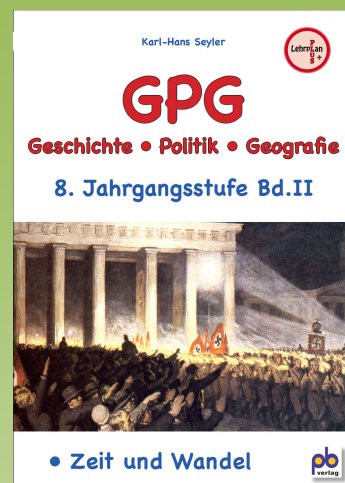
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

GPG 8. Klasse Band II (Geschichte/Politik/Geografie): Zeit und Wandel

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort

„LehrplanPLUS“ steht für ein umfangreiches Lehrplanprojekt, in dem zeitgleich und inhaltlich abgestimmt die Lehrpläne für alle allgemein bildenden Schulen sowie die Wirtschaftsschulen und die beruflichen Oberschulen überarbeitet werden. Im Mittelpunkt des Konzeptes „LehrplanPLUS“ steht der Erwerb von überdauernden Kompetenzen durch die Schülerinnen und Schüler. Diese Kompetenzen gehen über den Erwerb von Wissen hinaus und haben stets auch eine Anwendungssituation im Blick. Über den Unterricht erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler also „Werkzeuge“, die sie zur Lösung lebensweltlicher Problemstellungen, zur aktiven Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen und an kulturellen Angeboten sowie nicht zuletzt zum lebenslangen Lernen befähigen. Wissen allein ist noch keine Kompetenz. Ohne Wissen ist aber auch kein Kompetenzerwerb möglich. Deshalb verbindet der LehrplanPLUS den aktiven Erwerb von Wissen und Kompetenzen im Unterricht. Diese organische Verbindung wird u. a. dadurch deutlich, dass die Lehrpläne auch in Zukunft explizit Inhalte ausweisen, an denen verschiedene Kompetenzen erworben werden können.

Durch die Orientierung am Erwerb von Kompetenzen werden im neuen Lehrplan die Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz explizit berücksichtigt.

Grundlegende Kompetenzen zum Ende der 8. Jahrgangsstufe:

- Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich topographisch und naturräumlich in Nordamerika auf der Grundlage eines vertieften Kartenverständnisses.
- Sie beschreiben die Lebensbedingungen Jugendlicher in der Stadt und auf dem Land und setzen sie in Beziehung zu ihren eigenen, um die unterschiedlichen Bedingungen verschiedener Heimaträume zu erfassen.
- Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ausgewählte energetische und ökologische Ressourcen und reflektieren kritisch ihr eigenes Konsumverhalten. Sie orientieren sich dabei am Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung.
- Die Schülerinnen und Schüler analysieren und bewerten Grundhaltungen der menschenverachtenden Ideologie des Nationalsozialismus und beurteilen das Scheitern der Weimarer Republik sowie den Aufstieg der NSDAP.
- Die Schülerinnen und Schüler zeigen wesentliche Ursachen, den Verlauf und Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges auf, wobei sie sich des Unrechts und des Leides, das den Opfern des Nationalsozialismus zugefügt wurde, bewusst werden.
- Sie stellen die freiheitliche demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland in Grundzügen dar und übertragen diese Grundlagen auf aktuelle gesellschaftspolitische Fallbeispiele.
- Sie analysieren Ursachen und politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Konsequenzen bewaffneter Konflikte, auch an aktuellen Beispielen, um die Sicherung des Friedens als wichtige Aufgabe zu erkennen.
- Die Schülerinnen und Schüler erklären das Prinzip der Sozialstaatlichkeit als ein wesentliches Merkmal unserer Demokratie und belegen dies mit Beispielen.

Inhalt

Vorwort	2
Bildnachweis	4
Lernbereich 2: Zeit und Wandel	
Die Weimarer Republik	
1. Der Beginn der Weimarer Republik – chaotisch	5
2. Die Weimarer Verfassung von 1919 – Stärken und Schwächen (M-Zweig)	15
3. Welche Probleme hatte die Weimarer Republik Anfang der 1920er-Jahre zu bewältigen?	21
4. Welche Erfolge hatte die Weimarer Republik zu verzeichnen?	33
5. Warum scheiterte die Weimarer Republik?	43
Die Diktatur des Nationalsozialismus	
1. Wie gelang der NSDAP Aufstieg und „Machtergreifung“?	53
2. Wie wurde das Deutsche Reich ab 1933 „gleichschaltet“?	63
3. Judenverfolgung und Holocaust	75
4. Vom Frieden reden, den Krieg planen – Hitlers Eroberungspolitik bis zum Beginn des 2. Weltkrieges	91
Der Zweite Weltkrieg	
1. Vom „Blitzkrieg“ zum Weltkrieg von 1939 bis 1945	103
2. „Wollt ihr den totalen Krieg?“	115
3. Not und Tod der deutschen Bevölkerung im Bombenkrieg	121

Bild- und Textnachweis

Titelseite: „Machtergreifung“. Gemälde von Artur Kampf 1933

S. 7: <https://www.aerzteblatt.de/archiv/202395/Deutschland-im-November-1918-Kranke-Krueppel-Hungertote>

S. 9: <https://www.fes> (Friedrich-Ebert-Stiftung).de

S. 10: Scheidemann © N24/rf/ag; Liebknecht © br.de

S. 11/12: Gregor Delvaux de Fenffe: Weimarer Republik. Aus: planet-wissen.de © WDR 2019

S. 13: Philipp Scheidemann Skizze. www.stadt-kassel.de/stadtinfo; Friedrich Ebert, 1923. Zeichnung: Emil Stumpp (1886–1941). Deutsches Historisches Museum Berlin; <https://seriesofhopes.wordpress.com/2010/01/15/90-years-ago-today-rosa-luxemburg-and-karl-lieb-knecht-shot-dead-in-berlin>

S. 23: <https://www.pinterest.es/pin/539165386612918638>; Hunger. Lithographie von Heinrich Zille. Berlin 1924

S. 25: Karte aus: GEO Epoche Nr. 27. Die Weimarer Republik

S. 37: Vorführung einer Schlangenfrau. Foto: Promo

S. 39: Text nach Arnulf Scriba. Deutsches Historisches Museum, Berlin 2014

S. 40: <https://www.bz-berlin.de/media/pr-bebra-verlag>; Foto: bpkimages

S. 58: Machtergreifung 30. Januar 1933. Gemälde von Artur Kampf (1933)

S. 79: Dennis Kluge: Die Judenverfolgung im Nationalsozialismus. Aus: Welt vom 9. November 2013 © Axel Springer SE

S. 82/83: Befreiung von Auschwitz. Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.

S. 86: Wikimedia commons

S. 93: „The Nation“. Karikatur, Frühjahr 1933; „Grim Reaper“ (Gevatter Tod). Karikatur von Georges, April 1933

S. 105: Deutsche Soldaten beseitigen polnische Grenzschanke. Foto: ORF/Bundesarchiv/Hans Sönke;

Polnischer Junge in den Ruinen von Warschau September 1939. Foto: Julien Bryan

S. 106: Dünkirchen Juni 1940. Foto: Hugo Jäger; Rotarmisten in Stalingrad 1942. Foto: Scherl

S. 109: Flaggenhissung 2. Mai 1945, Reichstag in Berlin. Foto: Jewgeni Chaldej

S. 110 Jens Ostrowski, Stalingrad: Der eisigen Hölle entronnen. Aus: Westdeutsche Zeitung, 31. Januar 2008

S. 111: „Omaha Beach“, 6. Juni 1944: US-Soldaten nähern sich in einem Landungsboot der französischen Küste. Foto: Reuters

S. 125: D. Irving, The Destruction of Dresden. New York 1965, S. 206; Hans Dollinger (Hrsg.), Kain, wo ist dein Bruder?, S. 333

S. 126: Sowjetische Kinder während eines deutschen Luftangriffs in den ersten Tagen des Krieges auf Weißrussland. RIA Novosti archive. Image 137811/Yaroslvtsev/CC-BY-SA

S. 127: Marie Mehrfeld: Der Krieg der Kinder. Aus: <https://www.literatpro.de/prosa/130916/kriegskinder>

S. 129. Mai 1945 – Deutschland kapituliert. WDR 2020

DVDs mit Nummern sind in den Landesbildstellen/Medienzentren, aufgeschlüsselt nach einzelnen Bundesländern, zu finden: <https://www.bildungsserver.de/Landesbildstellen-Medienzentren-525-de.html>

Thema

Der Beginn der Weimarer Republik – chaotisch

Lernziele

- Wissen um die Bedingungen des Waffenstillstandsabkommen 1918
- Wissen um die Gebietsverluste des Deutschen Reiches im Versailler Vertrag 1919
- Wissen um die Ursachen und den Verlauf der Novemberrevolution 1918
- Kenntnis von der doppelten Ausrufung der Republik 1918
- Wissen um den Weg zur Demokratie mit Wahlen zur Nationalversammlung am 19. Januar 1919
- Kennenlernen wichtiger Personen anhand von Kurzreferaten

Arbeitsmaterial

- Bilder 1/2/3/4 für die Tafel
- Folien 1/2; Textblätter 1/2; Arbeitsblatt mit Lösung (Folie); 9 Wortkarten
- Web DVD 5552157: Revolution in Deutschland 1918/19. Vom Kaiserreich zur Republik (14 Min.; 2008; sw)
- Klaus Taubert: 1918. Vom Kaiserreich zur Republik. <https://klaustaubert.wordpress.com/2017/11/19> (Text vom Ende des 1. Weltkrieges bis zum Beginn der Weimarer Republik zum Selbststudium)

Folie

Der Beginn der Weimarer Republik – chaotisch



Herbst 1918

1. Weltkrieg → Niederlage in Sicht

4. November 1918

Novemberrevolution

9. November 1918

Doppelte Ausrufung der Republik

10. November 1918

Abdankung von Kaiser Wilhelm II.

11. November 1918

Waffenstillstand → Ende 1. Weltkrieg

19. Januar 1919

Wahlen zur Nationalversammlung

6. Februar 1919

1. Tagung der Nationalversammlung



Deutsches Reich
Weimarer Republik
1919–1933



Wappen

Friedrich Ebert

Lehrskizze

1./2. Unterrichtseinheit

I. Motivation/Einstieg

Stummer Impuls	Tafel Bilder 1/2 (S. 7)	Waffenstillstandsabkommen/Kriegsinvalide
Aussprache Impuls		... 1. Weltkrieg verloren ... L: Das Abkommen enthält harte Bedingungen.
Lesen mit Aussprache Lehrerinfo	Folie 1 (S. 8)	Bedingungen/Karte mit Gebietsverlusten L: Der Kaiser Wilhelm II. dankt ab. Die Monarchie ist beendet. Was könnte folgen?
Vermutungen Stummer Impuls	Tafel Bild 3 (S. 9)	Weimarer Republik (1919–1933) Wappen (von 1919 bis 1928)
Zielangabe	Tafel	Der Beginn der Weimarer Republik – chaotisch

II. Erarbeitung

Impuls Aussprache mit Ergebnis		L: Was ist eine Republik? Staatsform, bei der die oberste Gewalt durch Personen ausgeübt wird, die für eine bestimmte Zeit vom Volk oder dessen Vertretern gewählt werden. L: Was ist Weimar? ... Stadt in Thüringen ... Doppelte Ausrufung der Republik Friedrich Ebert (1871–1925) L: Diese Personen spielen zu Beginn der Weimarer Republik eine wichtige Rolle. Der Beginn der Weimarer Republik
Impuls Aussprache Stummer Impuls	Folie 2 (S. 10) Bild 4 (S. 9)	
Impuls	Textblätter 1/2 (S. 11/12)	
Schüler lesen Partnerarbeit		Antworten zu den neun Fragen: 1. In der Stadt Weimar kam die Nationalversammlung zusammen. Berlin war nicht sicher, denn dort gab es noch Unruhen. 2. Siehe oben 3. Aufstand der Matrosen in Wilhelmshaven und Kiel. Beginn der Novemberrevolution. 4. Philipp Scheidemann (SPD) und Karl Liebknecht (Spartakusbund/KPD) am 9. November 1918 5. Abdankung von Kaiser Wilhelm II. (10. 11.1918) Waffenstillstandsabkommen (11.11.1918) 6. Am 19. Januar 1919. Ja. 7. Friedrich Ebert. Er war seit 1913 Vorsitzender der SPD und amtierte von 1919 an als erster Reichspräsident der Weimarer Republik. 8. Die Nationalversammlung tagt zum ersten Mal. 9. Von 1919 bis 1933

Der Waffenstillstand von Compiègne wurde am 11. November 1918 zwischen dem Deutschen Reich und den beiden Westmächten Frankreich und Großbritannien geschlossen und beendete die Kampfhandlungen im Ersten Weltkrieg (Bild S. 7: links Staatssekretär und Delegationsleiter Matthias Erzberger, rechts Marschall Ferdinand Foch).

3. Unterrichtseinheit

III. Sicherung

Kontrolle	Arbeitsblatt (S. 13) Folie (S. 14)	Der Beginn der Weimarer Republik – chaotisch
-----------	---------------------------------------	--

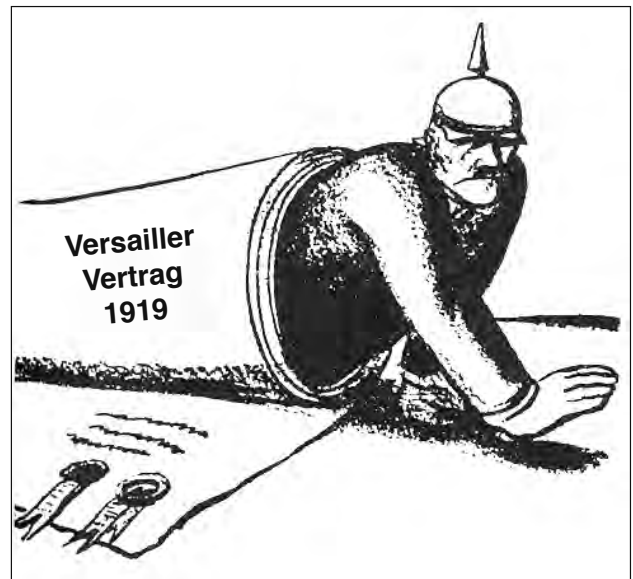
IV. Ausweitung

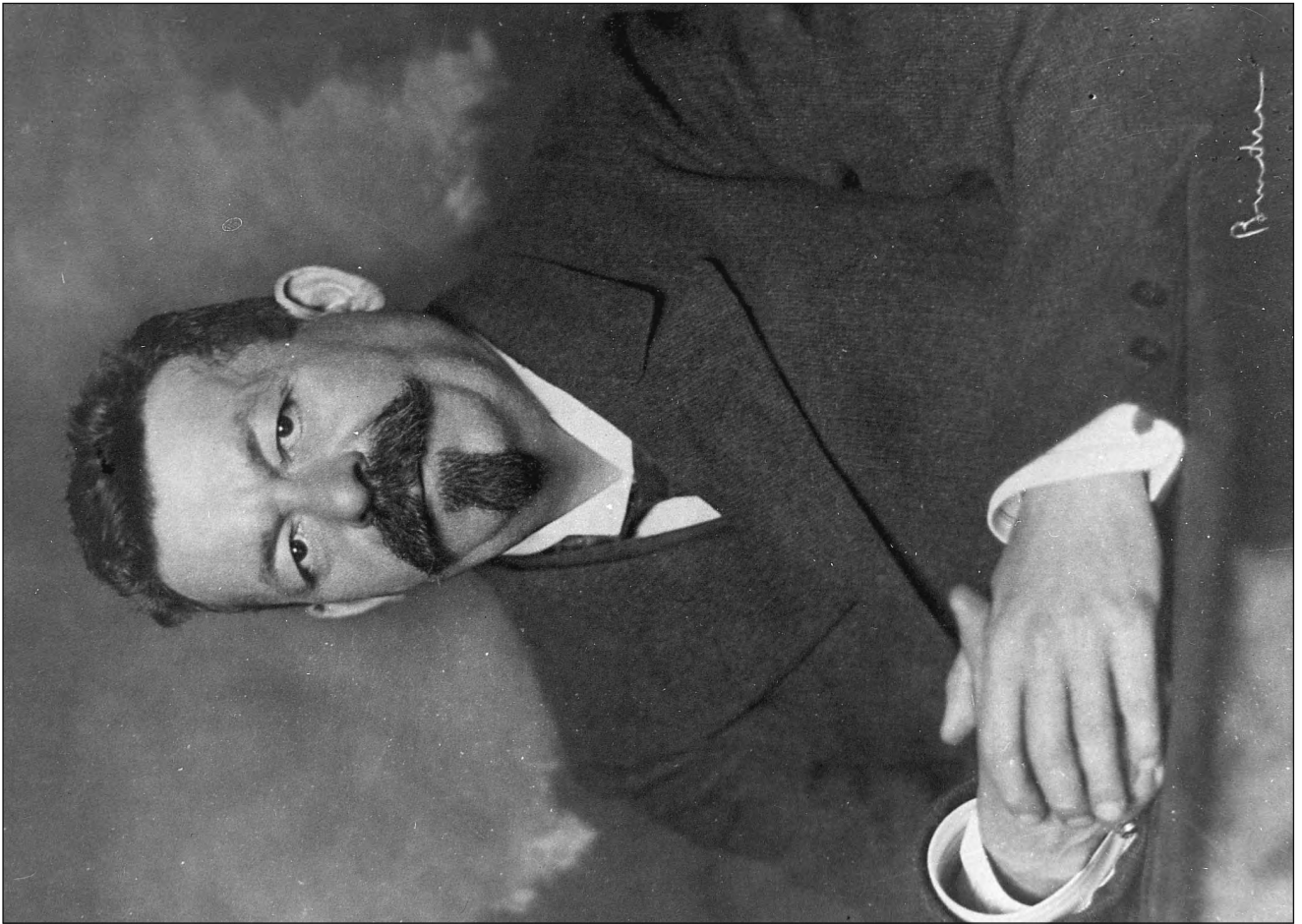
Kurzreferate/Partnerreferate (max. fünf Minuten)		Friedrich Ebert / Philipp Scheidemann / Karl Liebknecht / Rosa Luxemburg
Film	DVD (14 Min.)	Revolution in Deutschland 1918/19. Vom Kaiserreich zur Republik



Vertragspunkte zum Waffenstillstand vom 11. November 1918:

- Einstellung aller Feindseligkeiten innerhalb von sechs Stunden nach Vertragsunterzeichnung
- Rückzug aller deutschen Truppen aus sämtlichen besetzten Gebieten Belgiens, Frankreichs, Luxemburgs sowie aus dem Reichsland Elsaß-Lothringen binnen 15 Tagen
- Innerhalb der darauffolgenden 17 Tage Besetzung der linksrheinischen Gebiete und von rechtsrheinischen Brückenköpfen um Mainz, Koblenz und Köln durch französische Truppen
- Innerhalb dieses Zeitraums Übergabe von 5000 Geschützen, 25000 Maschinengewehren, 3000 Minenwerfern und 1700 Flugzeugen an die Entente, die alliierten Länder
- Internierung aller modernen Kriegsschiffe
- Britische Seeblockade wurde nicht aufgehoben
- Ablieferung von 5000 Lokomotiven und 150000 Eisenbahnwaggons
- Annullierung des Friedens von Brest-Litowsk mit Sowjetrusland
- Abzug der deutschen Truppen aus Ostafrika





Deutsches Reich
Weimarer Republik
1919–1933





Aus einem Fenster des Reichstages verkündete Staatssekretär und SPD-Vorsitzender Philipp Scheidemann am 9. November 1918 gegen 14 Uhr die „deutsche Republik“ (nachgestelltes Foto).



Karl Liebknecht, Anführer des linksradikalen Spartakusbundes, rief vor dem Berliner Schloss am 9. November gegen 16 Uhr die „freie sozialistische Republik Deutschland“ aus.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

GPG 8. Klasse Band II (Geschichte/Politik/Geografie): Zeit und Wandel

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

